



Einwohnerrat

Beschlüsse vom 26. März 2003

1. Der Einwohnerrat nimmt vom Thesenpapier des Stadtrates zur Bahn 2000 zustimmend Kenntnis.
2. Folgende Interpellationen werden als erledigt abgeschrieben, nachdem sich die Interpellanten von den Antworten des Stadtrates befriedigt erklärt haben:
 - Dringliche Interpellation von Pascal Porchet betreffend Bahn 2000 (Nr. 03/126)
 - Dringliche Interpellation von Walter Gudenrath namens der SP-Fraktion zum langen Wiesenbergtunnel (Nr. 03/127)
3. Die von Franz Kaufmann eingebrachte Stellungnahme zum Irakkonflikt wird verabschiedet.

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin
Debora Keller

Der Ratsschreiber
Martin Schneider

Neuer persönlicher Vorstoss:

- Motion von Bernhard Fröhlich zur Einführung der Blockzeiten (Nr. 03/130)

Beilage:

- Stellungnahme des Einwohnerrates Liestal zum Irakkonflikt

Stellungnahme des Einwohnerrates Liestal zum Irakkonflikt

Als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte der Stadt Liestal erklären wir uns mit den unzähligen Stimmen auf der Welt solidarisch, welche sich dafür einsetzen, dass Konflikte ausschliesslich mit diplomatischen Mitteln angegangen und gelöst werden müssen. Wir stehen ausdrücklich hinter den Friedenskundgebungen tausender von Jugendlichen in unserer Region, der Schweiz und weltweit.

Wir stellen mit aller Deutlichkeit fest, dass kriegerisches Vorgehen grundsätzlich gegen jede Menschenwürde spricht.

Sowohl das Verhalten von Saddam Hussein, Führer des Irak, der sein Volk für seine Machtinteressen missbraucht und opfert, als auch der Entscheid der US-Regierung und ihrer Verbündeten, ohne UN-Mandat militärisch gegen den Irak vorzugehen, verurteilen wir aufs Schärfste. Menschen- und Völkerrecht sind aufs massivste bedroht und in Frage gestellt.

Im Interesse aller Menschen und der Weltgemeinschaft appellieren wir eindringlich an die Kriegsparteien, so rasch als möglich das Leid zu stoppen und zu einer Konfliktlösungskultur der friedlichen Mittel, unter Einhaltung des Völkerrechts, zurückzukehren.

Es ist uns bewusst, dass wir mit unserem Aufbegehren keinen unmittelbaren Einfluss auf das Weltgeschehen nehmen können. Wir hoffen aber, dass die Summe aller Stimmen der Kleinen und Einzelnen schlussendlich auch die Grossen und Mächtigen der Welt erreichen wird.

Liestal, im März 2003